Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

17.01.2025

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 24|25

Unfall zwischen Straßenbahn und Transporter | Mit 134 km/h nach Wurzen | Pyrotechnischer Gegenstand verletzt 40-Jährigen schwer

Ersteller/-in: Sandra Freitag (sf), Michael Schwerinsky (ms)

Unfall zwischen Straßenbahn und Transporter

Ort: Leipzig (Mockau-Süd), Mockauer Straße/Oelßnerstraße

Zeit: 17.01.2025, 09:30 Uhr

Heute Morgen ereignete sich auf der Mockauer Straße ein Unfall zwischen einer Straßenbahn und einem Transporter. Der Fahrer (36) eines Transporters befuhr die Mockauer Straße stadtauswärts. Beim Abbiegen in die Oelßnerstraße übersah er eine entgegenkommende Straßenbahn der Linie 9. Es kam zum Zusammenstoß, in dessen Folge der Transporter gegen zwei geparkte Autos prallte. Der Fahrer des Transporters wurde leicht verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. In der Straßenbahn wurde niemand verletzt. An der Straßenbahn, dem Transporter und den beiden hinter dem Transporter geparkten Pkw entstand Sachschaden, dessen Höhe noch nicht beziffert werden kann. Die Mockauer Straße musste zeitweise voll gesperrt werden. (mp)

Mit 134 km/h nach Wurzen

Ort: B107, Salzstraße

Zeit: 16.01.2025, 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Beamte des Verkehrsüberwachungsdienstes führten gestern Nachmittag auf der Bundesstraße 107 sowohl in Fahrtrichtung Wurzen, als auch in Fahrtrichtung Eilenburch eine Geschwindigkeitsmessung durch. Die zulässige Geschwindigkeit beträgt dort 70 km/h. Im gesamten

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zeitraum wurden 647 Fahrzeuge gemessen, von denen 75 die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten. Insgesamt mussten 48 Verwarnungen und 27 Bußgelder ausgesprochen werden. Rekordhalter war ein Audi-Fahrer, der mit 134 km/h nach Wurzen fuhr. Er muss nun mit einem Bußgeld von 480 Euro, einem Monat Fahrverbot und zwei Punkten rechnen. Die Verkehrspolizei wird auch in Zukunft Geschwindigkeitskontrollen durchführen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. (mp)

Pyrotechnischer Gegenstand verletzt 40-Jährigen schwer

Ort: Leipzig (Stötteritz), Lichtenbergweg

Zeit: 14.01.2025, gegen 13:05 Uhr

Am Dienstag, dem 14. Januar 2025, kam es gegen 13:05 Uhr im Leipziger Güntzpark im Lichtenbergweg zu einer Detonation einer bislang unbekannten Pyrotechnik, bei der ein 40-jähriger Mann schwer verletzt wurde.

Nach bisherigen Erkenntnissen fand der Mann den Gegenstand, den er für Müll hielt, auf einer Tischtennisplatte abgelegt und wollte ihn entsorgen. Dabei detonierte das pyrotechnische Erzeugnis und verletzte ihn schwer. Er musste zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden, in dem er stationär aufgenommen wurde. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion und wegen schwerer Körperverletzung. Es wurden Spuren am Tatort gesichert.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder möglichen Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (sf)

Die Polizeidirektion Leipzig warnt vor dem sorglosen Umgang mit unbekannten Gegenständen, insbesondere kurz nach dem Jahreswechsel, aber auch in der Nähe von öffentlichen Veranstaltungen, Demonstrationen oder anderen größeren Menschenansammlungen. Illegale Pyrotechnik und selbst hergestellte Sprengsätze stellen eine erhebliche Gefahr für Leib und Leben dar. Unbekannte Gegenstände könnten explosive Substanzen enthalten, die bei Berührung oder Erschütterung detonieren können.

Sicherheitshinweise:

• Berühren Sie keine Gegenstände, deren Inhalt oder Herkunft Ihnen unbekannt ist!

• Informieren Sie sofort die Polizei oder die Feuerwehr unter den Notrufnummern 110 oder 112, wenn Sie verdächtige Objekte entdecken.

• Halten Sie Abstand zu solchen Gegenständen und warnen Sie andere in Ihrer Umgebung.